

STADTVERTRETUNG DER  
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN  
7. Wahlperiode

Lothar Gajek  
Mail: [lothar.gajek@gmail.com](mailto:lothar.gajek@gmail.com)  
Mitglied der Stadtvertretung Schwerin  
(fraktionslos)

Schwerin, 06.09.2022

Oberbürgermeister  
Dr. Rico Badenschier  
Am Packhof 2 – 6  
19053 Schwerin

**Betreff:**

Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier!

Anbei meine Anfrage zum Thema:

**Schwimmunterricht und Sportunterricht**

Eine Anfrage in Hamburg ergab, in der Hansestadt können deutlich weniger Grundschulkinder schwimmen:

„Vor der Corona-Pandemie konnten sich fast zwei Drittel aller Grundschulkinder in Hamburg sicher im Wasser bewegen: Sie hatten im Schwimmunterricht ihr Bronze-Abzeichen gemacht. Das war im Schuljahr 2018/2019, dem letzten Schuljahr vor Corona. Zwei Jahre später sind es nur noch gut 40 Prozent, die das Bronze-Abzeichen haben. Grund sind laut Senat die vielen ausgefallenen Schwimmstunden wegen der Corona-Einschränkungen.“

Darauf bezogen meine Fragen für die Landeshauptstadt Schwerin:

1. Gibt es in der Landeshauptstadt vergleichbare Zahlen für den Zeitraum ab dem Schuljahr 2018/2019?
2. Wenn ja, wieviel Stunden Schwimmunterricht sind in diesem Zeitraum aus welchen Gründen ausgefallen und wieviel Prozent sind dieses am Anteil der geplanten Gesamtstunden?
3. Kann in Schwerin, da nun noch die Energiekrise dazu kommt, der Schwimmunterricht in den Grundschulen vollumfänglich angeboten werden?

Mit freundlichen Grüßen  
Lothar Gajek

**Der Oberbürgermeister**

Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit  
Fachdienst Bildung und Sport

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin  
Stadtvertreter Lothar Gajek

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 2.080  
Telefon: 0385 545-2011  
Fax: 0385 545-2009  
E-Mail: mgabriel@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
06.09.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in  
Frau Gabriel

Datum  
07.09.2022

**Ihre Anfrage nach § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bzw. nach § 34 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V vom 06.09.2022 zum Schwimmunterricht und Sportunterricht**

Sehr geehrter Herr Gajek,

Ihre Anfrage haben wir an das zuständige Staatliche Schulamt Schwerin weitergeleitet, dessen Antwort wie folgt lautet:

„Pandemiebedingt haben wir [das Staatliche Schulamt Schwerin] seit dem Schuljahr 2020/21 die Organisationsform des Schwimmunterrichtes umgestellt. Ein ausführliches Konzept dazu aus dem Juli 2022 finden Sie im Anhang.

Die Kinder kommen nun nicht mehr einmal wöchentlich in die Schwimmhalle, sie erlernen das Schwimmen jetzt in wöchentlichen Kompaktkursen. Im vergangenen Schuljahr waren es fünf aufeinanderfolgende Tage. Mit dieser Organisationsform konnten wir den Schwimmunterricht coronakonform absichern und es war möglich, den gesamten pandemiebedingt ausgefallenen Schwimmunterricht aus dem vorangegangenen Schuljahr nachzuholen. Insgesamt konnten 63% aller Drittklässler aus der Stadt und dem Umland, die am Schwimmunterricht teilgenommen haben, zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden.

Im aktuellen Schuljahr stehen jeder Klasse sechs Tage für den Schwimmunterricht zur Verfügung. Neben einer optimaleren Auslastung der Schwimmhallenkapazitäten bietet die Organisationsform der Kompaktkurse auch eine deutliche Einsparung von Transportkosten, da die Schwimmbusse nun nicht mehr das gesamte Schuljahr fahren müssen.

Damit können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

**1. Gibt es in der Landeshauptstadt vergleichbare Zahlen für den Zeitraum ab dem Schuljahr 2018/2019?**

Antwort: Ein Anteil an sicheren Schwimmern von 63% im Schuljahr 2021/22 entspricht etwa den Vor-Corona-Zeiten.

**2. Wenn ja, wieviel Stunden Schwimmunterricht sind in diesem Zeitraum aus welchen Gründen ausgefallen und wieviel Prozent sind dieses am Anteil der geplanten Gesamtstunden?**

Antwort: Der gesamte ausgefallene Schwimmunterricht aufgrund der coronabedingten Schließung der Schwimmhalle im Frühjahr 2021 konnte im Schuljahr 2021/22 durch die geänderte Organisationsform nachgeholt werden.

**3. Kann in Schwerin, da nun noch die Energiekrise dazu kommt, der Schwimmunterricht in den Grundschulen vollumfänglich angeboten werden?**

Antwort: Es besteht die Hoffnung/das Ziel, dass der Schwimmunterricht in Form von Kompaktkursen auch während der Energiekrise weiterhin angeboten werden kann.“

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier

Anlage

Konzept des Staatlichen Schulamtes Schwerin zum Schulschwimmen ab dem Schuljahr 2021/2022

## Konzept zum Schulschwimmen in Schwerin im Schuljahr 2021/22

In der Schwimmhalle auf dem Schweriner Großen Dreesch erhalten gegenwärtig rund 1500 Schülerinnen und Schüler aus ca. 40 Grund-, Förder-, und weiterführenden Schulen ihren Schwimmunterricht.

Dieser war bisher so organisiert, dass die Klassen einmal pro Woche für 45, 70 oder 90 Minuten Unterrichtszeit in die Schwimmhalle gefahren sind.

Davon wurde der Schwimmunterricht für 23 Schulen schulübergreifend von ausgebildeten erfahrenen Schwimmlehrkräften im Rahmen von Teilabordnungen erteilt, d. h. ein festes Schwimmlehrerteam ist ständig vor Ort.

Um den Bedarf an schulischem Schwimmunterricht zu decken, waren die vorhandenen Wasserflächen täglich von 6.45-15.00 Uhr bis auf wenige Ausnahmen lückenlos für das Schulschwimmen ausgebucht und die Kapazitätsgrenzen der Schwimmhalle häufig längst überschritten. Das bedeutete u.a.:

- drei bis vier Klassen zeitgleich in der Schwimmhalle
- zu viele Kinder auf einer Schwimmbahn
- enorme Lautstärke
- hohes Ablenkungspotential für die Kinder
- Umkleideplätze reichten oft nicht aus
- sehr schlechte Arbeitsbedingungen für die Schwimmlehrkräfte (Lautstärke, keine Pausen)

Mit dem Schuljahr 2020/21 konnte der Schwimmunterricht nicht in gewohnter Weise einmal wöchentlich stattfinden, denn unter Pandemiebedingungen galten besondere Hygieneregulungen wie z. B. Unterricht in fest definierten Gruppen.

Schwimmunterricht für die Grundschulen wird seitdem in Form von **wöchentlichen Kompaktkursen** angeboten.

Jeweils zwei Klassen einer Schule kommen nun eine Woche lang jeden Tag in die Schwimmhalle und erhalten in der Zeit von 8.00 - ca. 13.00 Uhr fünf Stunden Schwimmunterricht.

So wird ein ständiger Wechsel von Klassen und Gruppen verschiedener Schulen vermieden.

Mit der Erteilung des Schwimmunterrichtes ist täglich das gleiche pädagogische Team, bestehend aus vier ausgebildeten, erfahrenen Schwimmlehrkräften beauftragt.

Durch den Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden, entsprechenden Pausen und Theoriephasen wird der Tag abwechslungsreich gestaltet.

Tagesablauf: 8.00-9.30 Uhr Schwimmzeit  
9.30-10.00 Uhr Frühstückspause  
10.00-11.10 Uhr Schwimmzeit  
11.10-11.30 Uhr Pause  
11.30-12.40 Uhr Schwimmzeit  
13.00 Uhr Rückfahrt in die Schule

Nach gut einem Jahr Schwimmunterricht in dieser Form kann resümierend festgestellt werden:

Die Kinder halten viel besser durch als erwartet und erreichen deutlich bessere Ergebnisse als erwartet.

Im Schuljahr 2021/22 haben

- 63% aller teilgenommenen Kinder die Niveaustufe *Sicher-Schwimmen-Können* nach dem neuen Niveaustufenkonzept erreicht und
- der gesamte pandemiebedingt ausgefallene Schwimmunterricht aus dem vorangegangenen Schuljahr (2020/21) konnte für die 4. Klassen (25) nachgeholt werden.

Neben einer optimaleren Auslastung der vorhandenen Schwimmhallenkapazitäten bietet dieses Modell weitere Vor- aber auch Nachteile.

### **Vorteile:**

Für die Schülerinnen und Schüler:

- weniger Vergessen des Erlernten von Stunde zu Stunde (Wiederholungsphasen können entfallen)
- bei ängstlichen Kindern kein Angstaufbau von Woche zu Woche mehr
- besseres, vertrauensvolleres Schüler-Lehrer-Verhältnis von Beginn an
- zeitaufwändiges Umziehen und Duschen nur morgens und mittags, dadurch effektivere Auslastung der Unterrichtszeit
- bessere Konzentration auf den Schwimmunterricht, da keine weiteren Fächerwechsel am Tag
- fast keine vergessenen Schwimmsachen mehr

Für die Schwimmlehrkräfte:

- deutlich ruhigerer Tagesablauf, da kein ständiger Wechsel von Klassen und Gruppen
- Gewährung von Pausen möglich
- besseres Lehrer-Schüler-Verhältnis, weil die ganze Woche die gleichen Kinder
- effektivere Auslastung der Unterrichtszeit

Für die Schulen:

- schulorganisatorisch besser planbar
- Begleitkräfte werden nur morgens und mittags benötigt und stehen somit am Vormittag der Schule zur Verfügung

Für die Schulträger:

- Einsparung von Transportkosten durch weniger Busfahrten

Für den Badbetreiber:

- ruhigerer Tagesablauf
- Konfliktpotential mit Badegästen z.B. aufgrund fehlender Umkleideplätze minimiert
- Einsparung von Wasser- und Energiekosten

## Nachteile:

Nachteile	Mögliche Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"><li>• 25 Stunden zu wenig, Festigung und Sicherheit nicht ausreichend besonders bei ängstlichen und motorisch weniger talentierten Kindern</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung der Kurse entsprechend der Schwimmhallenkapazitäten von fünf auf ca. sieben-acht Tage</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Im Krankheitsfall der Kinder sehr hohe (bis 100%ige) Ausfallquote</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nachholen des Schwimmunterrichtes im darauffolgenden Schuljahr</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei Erkrankung der Schwimmlehrkräfte keine erlassgerechte Absicherung des Unterrichtes gewährleistet</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schwimmlehrkräfte aus anderen Schulen zur Vertretung einsetzen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ermüdung, nachlassende Konzentration und Belastbarkeit der Kinder zum Ende des Tages</li></ul>	

Schwerin, im Juli 2022

*H. Brockhof*

Heike Brockhof

Koordinatorin für den Schwimmunterricht  
Im Staatlichen Schulamt Schwerin

Tel.: 0385 61733380 (Schwimmhalle Schwerin Großer Dreesch)  
E-Mail: H.Brockhof\_01@schulamt-sn.bm.mv-regierung.de